

# Auswärts will es nicht klappen

SV Frei Weg Herschfeld enttäuscht – Hollstadts rasante Talfahrt setzt sich unvermindert fort

## Kegeln (wf/phü)

### Landesliga Nord Männer

FSV Sandharlanden – BWH Langenzenn 6.5:1.5

TV Eibach 03 – GH SpVgg Weiden II 6:2

TSV Schwandorf – SV Herschfeld 5:3

1. SKC Floss – PSW 21 Kitzingen 4:4

Polizei SV Bamberg – SKC Eggolsheim 5:3

1.	(1.)	1. SKC Floss	10	51	15	: 5
2.	(2.)	TV Eibach 03	10	47	14	: 6
3.	(5.)	TSV Schwandorf	10	40	12	: 8
4.	(3.)	SV Herschfeld	10	45	10	: 10
5.	(4.)	SKC Eggolsheim	10	43	10	: 10
6.	(6.)	Polizei SV Bamberg	10	43	10	: 10
7.	(8.)	PSW 21 Kitzingen	10	33	8	: 12
8.	(7.)	BWH Langenzenn	10	30.5	8	: 12
9.	(10.)	FSV Sandharlanden	10	34.5	7	: 13
10.	(9.)	GH SpVgg Weiden II	10	33	6	: 14

TSV Schwandorf – SV Herschfeld 5:3 (3126:3089)

Die Auswärtsschwäche des SV Frei weg Herschfeld hält unvermindert an. Beim Rückrunden-Start konnte er die Gunst der Stunde auf den ersten Saisonsieg in der Fremde nicht nutzen. Gastgeber TSV Schwandorf präsentierte sich recht schwach, Herschfeld aber noch schwächer. Auf eigenen Bahnen in dieser Runde noch ungeschlagen, will es auswärts einfach nicht klappen. „Eine bescheidene Bilanz im bisherigen Saisonverlauf“, meinte ein leicht frustrierter Abteilungsleiter Stefan Schön. So teilten sich auf den schweren Schwandorfer Bahnen beide Mannschaften die Punkte jeweils in den drei Durchgängen, das bessere Gesamtergebnis brachte den Erfolg für die Hausherren. Der erste Abschnitt ging mit 20 Holz bei 1:1 Mannschaftspunkten (MP) an den TSV. Sascha Kugler sicherte mit 504 Holz und 4:0 Satzpunkten (SP) gegen Bruno Hartl (482) den ersten MP für die Gäste. Sebastian Scheuplein traf 497 Holz, die Klaus Voithenberger (539) nicht in Verlegenheit brachten. Bei 3:1 SP holte er den Mannschaftspunkt für den TSV.

Auch im Mittelabschnitt kamen, bei ausgeglichenen Mannschaftspunkten, weitere Verluste von 27 Hölzern hinzu. Sebastian Dieterich (538) setzte sich gegen den Tagesbesten Stefan Schwaiger (552) mit 2,5:1,5 SP durch, musste aber 14 Holz abschreiben. Bei 2:2 SP hatte Andreas Roidl (527) mit 13 Holz die Nase gegen Christian Happel von Frei weg vorn.

Im letzten Drittel kam Hoffnung auf. Uli Hümpfner hatte, nachdem der Gegner gewechselt hatte, Dieter Heyder in den Griff und glich nach Sätzen aus, holte den dritten MP und 32 Holz dazu. Aber Daniel Dieterichs Gegner, Stefan Schrembs, behielt die Nerven und brachte mit 3:1 SP und 543:521 den Sieg für die Gastgeber unter Dach und Fach.

Herschfeld: Sascha Kugler 504 (1 MP), Sebastian Scheuplein 497, Sebastian Dieterich 538 (1 MP), Christian Happel 514, Daniel Dieterich 521, Ulrich Hümpfner 515 (1 MP).

### Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

Steig Bindlach – SKV Versbach	5:3
Gut Holz Schweinfurt – Lohengrin Kulmbach	4:4
TSV Lahm – Germania Marktbreit	6:2
FW Gestungshausen – SKK Helmbrechts	6:2
SKC Fölschnitz – TSV Hollstadt	6:2

1. (2.) Lohengrin Kulmbach	10	49	15	: 5
2. (3.) FW Gestungshausen	10	46	15	: 5
3. (1.) SKV Versbach	10	51.5	14	: 6
4. (4.) Steig Bindlach	10	48	12	: 8
5. (5.) Germania Marktbreit	10	43	10	: 10
6. (6.) TSV Lahm	10	39.5	9	: 11
7. (7.) SKC Fölschnitz	10	38	9	: 11
8. (9.) Gut Holz Schweinfurt	10	35	6	: 14
9. (8.) TSV Hollstadt	10	24	6	: 14
10. (10.) SKK Helmbrechts	10	26	4	: 16

SKC Fölschnitz – TSV Hollstadt 6:2 (3176:3078)

Der TSV Hollstadt taumelt dem Tabellenende entgegen. Nach der sechsten Niederlage hintereinander sind die Hollschter auf dem vorletzten Platz angekommen – zwei Punkte vor Schlusslicht Helmbrechts. „Nach einem spannenden Kampf, bei dem wir bis zum letzten Durchgang noch auf ein Unentschieden hoffen konnten, sind wir am Ende wieder leer ausgegangen“, bilanzierte Matthias Menninger.

Der erste Durchgang verlief total ausgeglichen. Hollstadts Bester an diesem Tag, Andreas Pfister, überzeugte mit 555 Holz und holte den Mannschaftspunkt (MP) bei 2:2 SP gegen Steve Paulus (530). Diese 25 Kegel plus verlor Karl-Heinz Nenninger wieder. Er hatte mit 477:502 bei 0:4 SP keine Chance gegen Markus Seyfferth. Nach dem Mittelabschnitt stand's weiterhin unentschieden. Stefan Benkert (536) brachte zwar weniger Holz als Sebastian

Hohlweg (537) zu Fall, lag aber mit 3:1 SP vorne. Dafür stand Manfred Sterzinger mit mäßigen 472 Holz gegen Bernd Kortschack (541) bei 1:3 SP auf verlorenem Posten.

Die Hoffnungen auf ein Happy-End erfüllten sich für Hollstadt im Schlussabschnitt nicht. Beide MP gingen an den Hausherrn. Matthias Menningers 540 Holz reichten gegen Andreas Haberstumpfs 552 Kegel bei 1:3 SP nicht. Ebenso erging es Ralph Laudenbach: 1:3 SP und 498:514 gegen Dominik Wilferth. Dazu zwei weitere MP für Fölschnitz für das bessere Gesamtergebnis und der 6:2-Sieg war unter Dach und Fach.

Hollstadt: Andreas Pfister 555 (1 MP), Karl-Heinz Nenninger 477, Stefan Benkert 536 (1 MP), Manfred Sterzinger 472, Matthias Menninger 540, Ralph Laudenbach 498.

12.12.2016 17:01 Uhr

## KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA

# Die Belohnung bleibt aus

Klare Niederlage für Unter Uns Bad Neustadt nach spannendem Verlauf

### Kegeln (dr)

#### 2. Bundesliga Mitte Frauen

Eintracht Rieth – SKK Helmbrechts	3:5
BW Lauterbach – SV Pöllwitz	6:2
BW Auma – FSV Erlangen-Bruck	1:7
Gräfinau-Angsted – Unter Uns Bad Neustadt	7:1
Victoria Bamberg II – Schützengilde Bayreuth	6:2

1. (1.) Victoria Bamberg II	10	57	18	: 2
2. (3.) FSV Erlangen-Bruck	10	45	13	: 7
3. (4.) KSV Gräfinau-Angsted	10	46	12	: 8
4. (2.) Bavaria Karlstadt	10	44.5	12	: 8
5. (5.) Unter Uns Bad Neustadt	10	38	10	: 10
6. (6.) BW Auma	9	36.5	8	: 10
7. (9.) BW Lauterbach	9	34	8	: 10
8. (7.) SV Pöllwitz	10	37	8	: 12
9. (8.) Eintracht Rieth	10	36	7	: 13
10. (10.) Schützengilde Bayreuth	10	29	6	: 14
11. (11.) SKK Helmbrechts	10	29	6	: 14

KSV Gräfinau-Angsted – UU Bad Neustadt 7:1 (3289:3238)

Keine Punkte gab es für die Keglerinnen von Unter Uns Bad Neustadt bei ihrem Gastspiel beim KSV Gräfinau-Angsted. Fünf der sechs Mannschaftspunkte aus den direkten Duellen gingen an die Gastgeberinnen, auch die zwei Mannschaftspunkte für die höhere Holzzahl blieben in Thüringen.

Unentschieden stand es nach dem Eröffnungspaar. Die Bad Neustädterin Dorothea Popp fuhr für Unter Uns den einzigen Mannschaftspunkt ein. Sie setzte sich bei 2:2 Satzpunkten mit 569:559 gegen Celine-Melissa Zenker durch. 19 Holz gaben den Ausschlag dafür, dass Heike Reinhardt im Duell der Routiniers gegen die Bad Neustädterin Andrea Kleinert die Oberhand behielt. Beide gewannen je zwei Sätze, der Mannschaftspunkt ging mit 534:515 Holz an die Thüringerin.

Beinahe identisch verlief das Match zwischen Katrin Leihbecher und Natalie Guck. Es endete remis nach Satzpunkten, mit ihren 534 Holz sorgte Leihbecher dafür, dass der Mannschaftspunkt an den KSV ging. Natalie Guck brachte 513 Holz zu Fall. Mit 1:3 Sätzen musste sich Melanie Roth gegen Anett Müller geschlagen geben. Müller kegelte 539 Holz, Roth 522. Somit hieß es vor den Abschlusspaaren 3:1 für Gräfinau-Angsted, das außerdem 47 Holz besser lag.

Die Hoffnungen auf einen Punkt waren noch da, bei Theresa Popp und Kathrin Klose hätte aber schon viel passen müssen. Auch sie lieferten sich mit ihren Gegnerinnen spannende Duelle. Beide gingen allerdings verloren. Theresa Popp unterlag mit 1:3 Sätzen gegen Corinna Thiem (522:525) und auch Kathrin Klose musste sich geschlagen geben. Sie lieferte sich mit Sarah Dressler ein Spiel auf höchstem Niveau, das nach Sätzen 2:2 endete. Die Bad Neustädterin brachte 597 Holz zu Fall, doch die wurden nicht mit einem Mannschaftspunkt belohnt. Ihre Gegnerin warf einen Kegel mehr um. Es war erst die zweite Niederlage in dieser Saison für Kathrin Klose. Sie bilanzierte den Nachmittag auf der Ilmtal-Bahn in Gräfinau enttäuscht: „Das Ergebnis spiegelt nicht den spannenden Verlauf wider.“

Bad Neustadt: Dorothea Popp 569 (1 MP), Andrea Kleinert 515, Natalie Guck 513, Melanie Roth 522, Theresa Popp 522, Kathrin Klose 597.

19.12.2016 14:59 Uhr

**KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN**

## Schlussduo kegelt wie entfesselt

Kathrin Klose (626) und Dorothea Popp (596) überragen – Starke Mannschaftsleistung

### **Kegeln (phü)**

#### 2. Bundesliga Mitte Frauen

Eintracht Rieth – Unter Uns Bad Neustadt 3:5

Bavaria Karlstadt – FSV Erlangen-Bruck 7:1

BW Auma – SKK Helmbrechts 2:6

BW Lauterbach – Victoria Bamberg II 6:2

KSV Gräfinau-Angsted – SV Pöllwitz 5:3

1. (1.) Victoria Bamberg II 11 59 18 : 4
2. (3.) KSV Gräfinau-Angsted 11 51 14 : 8
3. (4.) Bavaria Karlstadt 11 51.5 14 : 8
4. (2.) FSV Erlangen-Bruck 11 46 13 : 9
5. (5.) Unter Uns Bad Neustadt 11 43 12 : 10
6. (7.) BW Lauterbach 10 40 10 : 10
7. (6.) BW Auma 10 38.5 8 : 12

8. (8.) SV Pöllwitz	11	40	8 : 14
9. (11.) SKK Helmbrechts	11	35	8 : 14
10. (9.) Eintracht Rieth	11	39	7 : 15
11. (10.) Schützengilde Bayreuth	10	29	6 : 14

Eintracht Rieth – U. U. Bad Neustadt 3:5 (3232:3371)

Man ist es inzwischen gewohnt: Spiele des Zweit-Bundesliga-Aufsteigers Unter Uns Bad Neustadt sorgen für Nervenkitzel und bewegen sich auf hohem Niveau. Zum Rückrunden-Auftakt ganz besonders: Beim 5:3-Erfolg bei Eintracht Rieth in Thüringen bestach die Unter Uns-Frauenpower durch eine starke Mannschafts- und Saisonbestleistung (3371 Kegel), die mit dem Sieg belohnt wurde. Nach einem 1:3-Rückstand nach Mannschaftspunkten (MP) riss das überragende Schlussduo Kathrin Klose (626) und Dorothea Popp (596), das wie entfesselt kegelte, das Steuer herum.

Das Duo Natalie Guck und Melanie Roth geriet mit 0:2 in Rückstand – obwohl sich Natalie Guck mit 565 Holz in sehr guter Form präsentierte. Ihre Gegnerin Kerstin Baumann war noch ein bisschen besser, brachte bei 3:1 Satzpunkten (SP) 569 Kegel zu Fall. Melanie Roth (546) räumte zwar mehr Kegel ab als Luisa-Marie End (536) – aber beim Entscheidenden, den Satzpunkten, hatte End mit 2,5:1,5 die Nase vorne.

Dem unglücklichen Aufgalopp zum Trotz hielt das Bad Neustädter Mittelduo die Chancen aufrecht. Andrea Kleinert verlor zwar mit 516:527 bei 1:3 SP gegen Elena Frank, aber Theresa Popp sorgte mit ihrem Erfolg (522:505 bei 3:1 SP) gegen Viktoria Völker für den ersten Mannschaftspunkt (MP). Und der beflügelte das Schlussduo.

Kathrin Klose legte drei grandiose Durchgänge hin (163, 165, 160). Am Ende leuchteten 626 Holz auf der Anzeigetafel auf – das bedeutete bei 3,5:1,5 SP den klaren Sieg gegen Romy Krämer (574). Klose verfehlte ihre persönliche Bestleistung um lediglich zehn Holz. Klose war an diesem Spieltag mit Abstand die Beste aller Spielerinnen, Dorothea Popp die Drittbeste. Denn Dorothea Popp ließ sich mitreißen. Nach einem durchwachsenen ersten Durchgang (117) lief's wie am Schnürchen (155, 162, 162) – mit 596 Holz und 3:1 SP hatte sie Verena Dauer (521) am Schluss fest im Griff. Lohn war nicht nur der Sieg, sondern auch eine neue persönliche Bestmarke. Die starke Teamleistung wurde mit zwei MP belohnt – der 5:3-Erfolg war unter Dach und Fach. Auch bei den SP lag Bad Neustadt mit 13:11 vorne.

„Ein sehr wichtiger Sieg, die Wende haben wir in der Schlusspaarung geschafft“, freute sich Kathrin Klose. „Mit dem 5. Platz und einem positiven Punktekonto beschließen wir das Jahr“, ist man im Unter-Uns-Lager hochzufrieden.

Bad Neustadt: Natalie Guck 565, Melanie Roth 546, Theresa Popp 522 (1 MP), Andrea Kleinert 516, Dorothea Popp 596 (1 MP), Kathrin Klose 626 (1 MP).

## KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA N/M MÄNNER

# Großbardorfs Matchplan geht auf

Eindrucksvolle Revanche im Unterfranken-Derby – Drei TSV'ler über 600 Holz



- René Wagner überzeugte bei Großbardorfs eindrucksvollem Sieg im Unterfranken-Derby gegen den ESV Schweinfurt mit 613 Holz.

**Foto: Anand Anders**

vergrößern

**Kegeln (mad)**

## 2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

TSG Kaiserslautern – Nibelungen Lorsch II	7:1
TSV Großbardorf – ESV Schweinfurt	6:2
TSV Schott Mainz – SKC Weiden	7:1
RW Hirschau – SKK Vikt. Fürth	6:2

1. (1.) FEB Amberg	10	64	20 : 0
2. (2.) Victoria Bamberg II	10	49	16 : 4
3. (3.) RW Hirschau	10	52	15 : 5
4. (4.) TSG Kaiserslautern	10	50	13 : 7
5. (5.) ESV Schweinfurt	10	41	10 : 10
6. (7.) TSV Großbardorf	10	40.5	9 : 11
7. (6.) SKC Weiden	10	34	7 : 13
8. (8.) SKK Vikt. Fürth	10	30	5 : 15
9. (9.) Nibelungen Lorsch II	10	19	3 : 17
10. (10.) TSV Schott Mainz	10	20.5	2 : 18

TSV Großbardorf – ESV Schweinfurt 6:2 (3610:3479)

Nur strahlende Gesichter sah man im Lager des TSV Großbardorf. Das Sextett von Trainer Axel Tüchert nahm auf der eigenen, im Zuschauerraum voll besetzten Kegelbahn im Unterfränkenderby gegen den ESV Schweinfurt eindrucksvoll Revanche für die unglückliche 3:5-Hinspielniederlage. Die Akteure um die beiden Spitzenkegler Christian Helmerich und Pascal Schneider besiegten die „Schnüdel“ klar mit 6:2 und glänzten mit dem tollen Mannschaftsergebnis von 3610 Holz.

### Den Wettkampf offensiv angegangen

„Wir wollten unbedingt Revanche. Das Team war heiß. Alle meine Mitspieler und auch ich haben gebrannt. Wir kegelten volle Kanne auf Sieg. Es ist so gelaufen, wie wir uns es vorgestellt hatten“, freute sich Christian Helmerich, der zusammen mit Pascal Schneider vom Trainer im Startdrittel aufgestellt wurde. „Wir wollten das Match offensiv angehen und haben beide gleich zu Beginn eingesetzt“, begründete Tüchert die neue Taktik, die voll aufging.

Helmerich nahm seinem Gegner Markus Krug (559) mit seinen 620 Holz bei 4:0 Satzpunkten 61 Kegel ab. Übertroffen wurde Helmerich von Pascal Schneider, der bei 4:0 SP bärenstarke 656 Holz erzielte und Tagesbester wurde. Sein Gegner Christian Rennert konnte mit 571 Holz nicht mithalten. 2:0-Führung und 146 Holz plus – eine ausgezeichnete Ausgangsposition für den weiteren Verlauf.

### René Wagner strahlt

Im Mitteldrittel kamen Andy Behr und René Wagner zum Einsatz. Wagner erwischte einen Sahnetag und besiegte nach spannendem Verlauf seinen Kontrahenten Christoph Parente bei 2:2 SP mit 613:610. „Ich bin selbst sehr zufrieden. Wir waren alle heute topfit. Besonders freut es mich, dass ich gegen Parente, gegen den ich in Schweinfurt noch verloren habe, Revanche nehmen konnte“, strahlte Wagner.

Ebenso mit 2:2 SP endete das Duell von Andy Behr gegen Daniel Eberlein. Der Schweinfurter brachte mit 605 mehr Kegel zu Fall als Behr (588). „Dennoch bin ich zufrieden, es war meine beste Leistung in einem Heimkampf,“ sagte Behr. Damit führte der Gastgeber nach dem Mitteldrittel mit 3:1 MP und 132 Holz plus, die es von Stefan Roth und Patrick Ortloff zu verteidigen galt.

### **Stefan Roth kegelt tadellos**

Vor allem Roth überzeugte mit einer tadellosen Vorstellung von 598 Holz. Er ließ Manuel Büttner (524), einem Ex-Großbardorfer, bei 4:0 SP keine Chance. Roth: „Auf diesen Erfolg gegen Manuel habe ich hingearbeitet. Ich bin sicher der Angstgegner von Manuel, ich habe ihn schon einige Male besiegt. Es war für mich und der Mannschaft ein perfekter Tag.“ Als Einziger war Patrick Ortloff von seiner Leistung enttäuscht, der TSV-Mannschaftsführer kegelte nur 535 Holz. Er unterlag Holger Hubert (610) mit 0:4 SP klar. Er konnte sich letztendlich trotzdem über den klaren 6:2-Erfolg freuen. „Unser Matchplan ist voll aufgegangen. Dieser Sieg motiviert für die Spiele im neuen Jahr“ warf Tüchert einen Blick voraus.

Großbardorf: Christian Helmerich 620 (1 MP), Pascal Schneider 656 (1 MP), Andy Behr 588, René Wagner 613 (1 MP), Stefan Roth 598 (1 MP), Patrick Ortloff 535.

Von unserem Mitarbeiter Günter madrenas